

Internetwache: Strafanzeige

Unter der Bearbeitungsnummer: @29.03.2010-22383263

(Diese Nummer benötigen sie für ihre Unterlagen und zur Abfrage der Eingangsbestätigung)

wurden folgende Daten an die Berliner Polizei übermittelt:

Name : Thomsen
Vorname : Nils
Straße : Dammweg
Hausnummer : 13
PLZ : 12437
Wohnort : Berlin
Land : Berlin / BRD
Geburtsdatum : 26.06.1956
Geburtsort : Greifswald
Staatsangehörigkeit : BRD
Telefon : 030-34629503
FAX :
E-Mail : nilsthomsenpipes@email.de

Was ist passiert:

Ich wurde auf der Grundlage fehlerhafter Ermittlungen seitens der Polizei heute festgenommen und konnte mich nur durch Zahlung von 600,00 EURO der Haft entziehen.

Wo ist es passiert:

Dammweg 13, 12437 Berlin/ Eisenstrasse 115, 1435 Berlin

Wann ist es passiert:

13.30-14.30, 29.03.2010

Wie ist es passiert:

POK Obst und Kollegin Wolfram nahmen mich in Befehlsausführung laut Haftbefehl fest, der jedoch auf der Grundlage konstruierter Vorwürfe zustande kam. Beide bemühten sich jedoch sofort, den möglichen Schaden zu begrenzen. Meine Anzeige richtet sich NICHT gegen diese beiden umsichtigen Berliner Polizeibeamten, sondern gegen die im weiteren genannten Personen bzw. Behörden.

Warum ist es passiert:

Weil auf der Grundlage absurder Vorwürfe nach unvollständigen staatsanwaltliche Ermittlungen ein richterliches Urteil gefällt wurde, was absurd mit unwahren Behauptungen begründet ist.

Wem ist es passiert:

Nils Thomsen

Wer hat etwas gesehen:

Zeugen im Laden und im Kinofoyer

Weitere Ergänzungen:

Ein weiteres Kapitel im „Fall Nils Thomsen“ - Festnahme am 29.03.2010 auf der Grundlage eines Gerichtsbeschlusses AZ 1113/91 JS 4687/08 VRS

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin im Zuge des sechs Jahre andauernden Falles mehrfach konkret bedroht worden, nunmehr letztmalig vor Zeugen im Cinestar-Palast Treptow. Man verhaftete mich auf der Grundlage eines absurden Vorganges, der nicht nachvollziehbar ist, die mich in den Augen der Umstehenden wiederum kriminalisiert hat. Strafanzeige dazu vom 29.03.2010 Anlage 1.

Der Fall ist lange nicht zu Ende, er dauert an, Herr Wowereit, er dauert seit über 6 Jahren an und es kommen infolge der Geschehnisse aktuell ständig weitere Mosaiksteine hinzu.

Um was geht es unter o.a. Aktenzeichen ?

Ein Gläubiger hatte behauptet, meine EV 2004 sei falsch gewesen, da ich „Vermögen“ in Form von einigen im Netz befindlichen Homepages hätte. Mit der Untersuchung beauftragt war KK ? Roman Franke (roman.franke@polizei.berlin.de). Während einiger Telefonate mit ihm hatte ich den Eindruck, als würde Herr Franke unter Druck stehen, ein vorgefasstes Ergebnis zu bestätigen. Ich habe Herrn Franke ausführlich und tiefgründig über die Absurdität des Vorwurfs aufgeklärt, ich hätte „Vermögen“ in Form von Homepages nicht angegeben. Es meinte, dass er PERSÖNLICH die Sachlage verstehen würde...

Begründung der Falschheit der Ermittlungsergebnisse des Herrn Franke, welche die Grundlage des Urteils bilden müssen, denn weder ich noch meine Ehefrau sind einvernommen worden, weder durch die Polizei Berlin noch staatsanwaltlich :

1. Ich betreibe im Auftrag meiner Ehefrau Birgit Thomsen und im Marketinginteresse des Pfeifengeschäftes einige Homepages. Alle Aktivitäten meinerseits im Netz richten sich im nahen und entfernten Sinne auf die marketingstrategischen Erfordernisse des Geschäftes, was ich mit meinen anderweitigen Interessen verbinde. In letzter Instanz ist jede einzelne Artikulation im Netz entweder als Marketing zu meiner Person oder direkt im Interesse des Geschäftsganges zu verstehen. Dazu gehören auch musikalische und gesellschaftliche Aktivitäten, die letztendlich entweder durch Ablehnung oder Befürwortung durch die Leser für Aufmerksamkeit sorgen und insofern von Nutzen sind. Wenn der Herr Franke das nicht versteht, ist er eben nicht der geeignete Kommissar zur Bearbeitung meines Falles, sofern er überhaupt frei arbeiten konnte, ich entnehme aus seinen Äusserungen das Gegenteil.

2. Alle Homepages werden direkt über Bankeinzug durch Einnahmen des Geschäftes vom Geschäftskonto meiner Ehefrau bezahlt. Sie sind ihr ungeteiltes Eigentum, was wegen unserer Vermögenstrennung unstrittig NICHT mein Eigentum ist. Vertragliche Grundlagen liegen vor.

3. Ich bin lediglich als Administrator und Betreiber bei der DENIC eingetragen (so wie man bei einem Leasing-Wagen auch als Halter eingetragen ist, aber das Auto gehört dem Leasinggeber). Wie tief soll ich in meiner Erklärungsrethorik gehen, damit Herr Franke begreift, worüber wir reden ?

4. Ich habe die Homepages selbst erstellt, anfänglich mit kleineren Hilfen. Es ist mein geistiges Eigentum, aber materielles Eigentum meiner Ehefrau.

5. Die Homepages verkörpern derzeit einen bezifferbaren Wert, auch als Marketingbasis für andere Firmen. Die Zugriffszahlen sind enorm. Dieser Wert ist allerdings ähnlich wie an der Börse fiktiv und muss im Rahmen von Verkaufsabsicht durch die reale Nachfrage bewertet und beziffert werden. Dankenswerterweise haben die seit 2004 andauernden Handlungen des Landes Berlin vermittelt einer ausser Rand und Band geratenen Bürokratie enorm zur Wertsteigerung der Seiten und meiner Popularität beigetragen.

6. Dieser Wert ist ungeteiltes Eigentum meiner Ehefrau. Meine EV 2004 ff. ist also absolut begründet und führt im Übrigen u.a. zu den Schadensersatzforderungen gegen da Land Berlin meinerseits, die durch diesen oben beschriebenen andauernden Unsinn weiter steigen.

7. Der direkte Vermögensschaden beträgt 600,00 Euro, die ich heute in bar vom Geschäftskonto meiner Ehefrau bezahlte, ansonsten wäre ich für 40 Tage in Erzwingungshaft gegangen, ich wurde heute deshalb festgenommen.

8. Ich bin wiederum künstlich und im Interesse/Auftrag mir nicht (noch nicht) bekannter Personen kriminalisiert worden, um den Eindruck zu erwecken, ICH sei der eigentlich Kriminelle. Nein, kriminell sind die Auftraggeber dieses vermögensschädigenden Mobbings und deren Hintermänner. Kriminell sind die damaligen Diebe des Ladens und DEREN Hintermänner.

Ich stelle folgende Strafanzeigen:

1. Gegen Roman Franke (Polizei Berlin) wegen bewusster Falschermittlung, die vorurteilsbehaftet auf der Grundlage der im Segelfliegerdamm unter Federführung von mE Herrn Prinz u.a. fabrizierten Unglaubwürdigkeitskonstruktionen geführt wurde. Ich stelle Anzeige wegen des Verdachtes der Vorteilsnahme im Amt. Er hat entweder nicht die Kenntnisse, diesen Fall zu ermitteln oder hat einen Vorteil durch Vorlage dieses Ergebnisses gehabt und sei es nur die Vermeidung eines Nachteils.

2. Gegen den Polizeipräsidenten Dieter Glietsch wegen seiner politischen und administrativen Verantwortlichkeit und wegen des Verdachtes höherer Weisung an den Herrn Roman Franke oder dessen Vorgesetzten, entgegen des realen Sachstandes ein Ermittlungsergebnis vorzulegen.

3. Gegen den ermittelnden Staatsanwalt wegen nichterfolgter Einvernahme von Beteiligten (meine Ehefrau, mich selbst, Mitglieder des Berliner Tabakskollegiums u.a.) und klarer Nichtuntersuchung des Tatvorwurfs, der bei näherer Prüfung absolut absurd ist.
4. Gegen den Berliner Innensenator, Herrn Körting, wegen Nichttätigkeit trotz genauer Kenntnis der Mobbing – und Schikane des Landes Berlin vermittelt Polizeibeamter und der unstrittigen Aufforderung, den Gesamtfall Nils Thomsen ab 2004 tiefgründig zu untersuchen und einen sofortigen Stop aller Zwangsmassnahmen einzuleiten, bis die Wahrheit ans Licht gekommen ist. Er ist durch seine Stellung im Amt seit mindestens 08.02.2010 in Kenntnis und hat sich bisher in keinsten Art und Weise befleissigt, seine politische und administrative Verantwortung zu tragen. Er hat im Gegenteil offensichtlich Herrn Wowereit zu falschen Anweisungen an öffentlichkeitsrelevante Mitarbeiter, den Fall gegenüber nachfragenden Bürgern falsch darzustellen.
5. Gegen die Berliner Wassersport GmbH wegen fortgesetzt rufschädigender Handlungen wider besseren Wissens, betrügerische Konstruktion absurder Vorwürfe und vermuteter Bestechung gegenüber Amtspersonen, Herabwürdigung, Mobbing usw.
6. Gegen Unbekannt wegen vermuteter und vorgeworfener Handlungsweisen unterstellter Vorgesetzter bei Polizei und Staatsanwaltschaft, die in meinem Fall wiederholt viele und im Detail aufzuklärende Rechtsbrüche usw. begangen haben. Es muss Hinermänner geben, die ein direktes Interesse am Schutz vor Strafverfolgung haben oder an mir gegenüber angerichtetem Schaden
7. Gegen das Land Berlin wegen ganz offensichtlicher Rechtsbeugung, Verfassungs- und Gesetzesbruch, Strafvereitelung, staatlichen Mobblings mit staatlich verursachtem Vermögensschaden meiner Familie.

Ich verlange Wiedergutmachung des materiellen Teilschadens von 600,00 EURO sowie meiner Arbeitszeit, die ich nun schon wieder in Höhe von 10 Stunden a 149,90 EURO netto geleistet habe, um Herrn Wowereit Gelegenheit zu geben, auf der Grundlage von Fakten in seinem Verantwortungsbereich für Rechtsstaatlichkeit zu sorgen.

Ich verlange Wiederaufnahme der Ermittlungen „angeblich falsche EV 2004 ff“ wegen offensichtlicher vorsätzlicher Falschermittlung und ein erneutes Verfahren, diesmal rechtsstaatlich.

Ich verlange Konsequenzen für die Verursacher dieses neuerlichen Rechtsbruchs, der sich ebenfalls nahtlos in das Geschehen des Gesamtfalles seit 2004 ff. einreicht.

Ich informiere Sie darüber, dass ich mittlerweile gegenüber allen Dienststellen des Innensenats eine bald ärztlich anerkannte Phobie entwickelt habe, da ich seit 2004 ff unaufhörlich aufs Schwerste unschuldig beschuldigt, bedroht, herabgewürdigt, gemobbt und schikaniert werde, vor allem in und aus der Dienststelle Segelfliegerdamm. Es handelt sich um ganz typische Opferfolgen von kriminellen Handlungen, die in absolut unmenschlicher Form an mir und meiner Familie begangen wurden und fortgesetzt begangen werden. Ich bin ausserstande, die Postsachen zu lesen und muss im Geschäft persönlich informiert werden. Ich verbitte mir nochmalig Bedrohung in der eigenen Wohnung, wo ich aus meiner Sicht permanenter polizeilicher Bedrohung auf der Grundlage konstruierter Vorwürfe ohne Zeugen ausgesetzt bin.

Ich bitte daher alle Ermittler usw., sich mit mir an für mich sicherem Ort zu treffen, das ist der Laden, wo ich über Zeugen verfüge, sofern überhaupt Ermittlungen im Gange sind, bisher habe ich keine verbindliche Nachricht.

Ich fordere Herrn Wowereit auf, die Ermittlungen im Gesamtfall „Nils Thomsen“ einzuleiten respektive deren Einleitung und Fortgang zu kontrollieren.

Ich weise auf das WIEDER sehr umsichtige Verhalten des auch heute beteiligten Herrn POK Obst hin, der mit seiner Kollegin PK Wolfgram das Schlimmste verhinderte.

Berlin, den 29.03.2010 Nils Thomsen

Bearbeitungsnummer: @29.03.2010-22383263
Die Strafanzeige wurde abgesandt!



Der Polizeipräsident
in Berlin




Nachrichte
Dienstleistungen
für über uns

Pressemeldungen
für bitten um Mitteilung
Polizei in den Bezirken
Präsidenten
Strafverfahren
Berufsstellen
Kriminalität
Spezialabteilungen

Suche

Internetwache: Ergebnis Eingangsbestätigungsprüfung

Ihre Bearbeitungsnummer: **029.03.2010-22383263**


Ihre Bearbeitungnummer wurde im System gefunden. Ihr Vorgang ist erfolgreich.
Vielen Dank für die Nutzung der Internetwache!

Zu den Formularen für **Strafanzeigen, Beschwerden, Dank, Versammlungsmeldungen, Hinweise** an die
Mehrsprachige oder **Startseite Internetwache**

Das Layout der Seiten der Berliner Polizei enthält Daten und Grafiken sowie die Sammlung der Beiträge sind urheberrechtlich
geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Verbreitung, ganz oder teilweise, bedarf der vorherigen Zustimmung.
Der Nachdruck von Presseartikeln ist mit Quellenangabe gestattet.

→ Seitenanfänge

Kontakt
Der **Polizeipräsident**
in Berlin
Hertz der Luftwache 6
12101 Berlin
Stadtbüro
Tel.: (030) 4004 - 0

Notruf



Notfall-Fax
für Sprache-
und Hörgeschädigte

Bürgertelefon

(030) 4564 - 4664
Ruf um Auskunft
rund um die Uhr

Beschwerdenaufgänger

Zentrale Beschwerdestelle
Beschwerdestellen

Polizei in den Bezirken

